Petropolis 17-10-09.

Lieber Doktor!

Ihre freundlichen Zeilen erhielt ich vorgestern am Abende an dem sichbereits die unzweideutigsten Anzeichen einer Migraine eingestellt hatten.Gestern war ichden ganzen Tag über von den heftigsten Kopfschmerzengepeinigt,unfähig etwas zu denken.Am Abende trat starkes Erbrechen und damit auch Erleichterung ein.Es that mir furchtbar leid,dass Sie mich gestern am Abende umsonst erwartet haben und ich bitte Sie recht sehr mir nicht zu grollen,dass ich nicht gekommen bin,aber ich war wirklich unfähig mich zu rühren.Heute ist mir wieder wohl.Hoffentlich hat Sie mein Ausbleiben nicht verhindert den Sonntag gut und angenehm zu verbringen.Bode soll Dienstag oder Mittwoch wiederkommen,so dass ich Ihnen am Donnerstage Bescheid werde geben können wegen der Reise nach Minas.Hier hatten Wir wieder ein ganz abscheuliches Wetter mit Regen- und Windbegleitung.Heute so,so einmal Sonne,einmal trübe.5 Megarrhinus begaben sich heute in den Sauger,von den anderen Arten sehr wenig,Mitycas gar keine.Ich habe mich gefreut zu hören,dass die Separata Ihrer Tabanidenarbeit bereits in S.Paulo sind,so dass Aussicht vorhanden ist bald ein Exemplar davon in die Hände zu bekommen,worauf ich mich schon sehr freue.In den letzten Tagen haben die Heterocoren an den Bogenlampen bedeutend abgenommen,was bei dem jetzt zunehmendem Monde nicht zu verwundern ist.Nun heisst es warten bis zum abnehmendem Monde.Vorigen Sonntag hatte ich das unerhörte Glück ein wunderschönes Exemplar der so riesig seltenen Loxolomia serpentina zu fangen,was mich übermassen erfreute So viele wirklich feine Sachen,wie ich in den vergangenen 14 Tagen erbeutetete

habe ich schon lange nicht gefangen. Wenn die Saison so weiter geht, bin ich sehr zufrieden. Hoffentlich gelingt es mir, Ihnen ein neues Dipteron vor die Füsse legen zu können. Von semirufa noch kein Lebenszeichen.

Wenn es mir halbwegs möglich sein sollte, so werde ich am Mittwoch Abend nach Manguinhos kommen, bitte dies aber nicht als festes Versprechen aufzufassen. Bis dahin verbleibe ich mit besten Grüssen und der Bitte um Vergebung wegen des Aufsitzers

Ihr ergebener

J. G. Goetsch